**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

**Band:** 22=42 (1876)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Ausland

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Ausland.

**Deutsches Reich.** Das letzte „Militär-Wochenblatt" bringt die Ernennung der Linien-Kommissäre für die Eisenbahnlinien C, mit dem Sitz in Kassel (Major v. Hugo vom Infanterieregiment Nr. 81); D mit dem Sitz in Sachsenhausen (Major v. Bachschwanz genannt v. Schwanbach, vom Infanterieregiment Nr. 29) und F mit dem Sitz in Karlsruhe (Major Michaelis vom Fuß-Artillerieregiment Nr. 15). Diese Linien-Kommissäre sind die Vorstände der Linien-Kommissionen, und sämmtlich dem Chef des großen Generalstabs unterstellt. Sie haben im Kriege, von dem Tage der Mobilmachung an, den ganzen Eisenbahnverkehr auf ihren Linien zu regeln. Die Linien-Kommissionen bestehen aus Offizieren, Eisenbahn- und Telegraphen-Beamten. Wenn dieselben auch vornehmlich nur im militärischen Interesse den Betrieb der Bahnlinien, die ihnen unterstellt sind, zu regeln haben, so folgt doch daraus ganz selbstverständlich, daß sie auch über den Privatverkehr auf denselben ein sehr gewichtiges Wort mitzusprechen haben, damit derselbe mit den Anforderungen, welche von militärischer Seite gemacht werden, in Einklang gebracht wird. Für die Linien A, B und E ist die Ernennung der Linien-Kommissäre noch nicht erfolgt. Daß alle diese strategisch wichtigen Eisenbahnlinien in Berlin zusammenlaufen, ist selbstverständlich. Für eine jede solche Linie wird im Kriege noch ein Linien-Kommandant (höherer Stabsoffizier) ernannt, welcher mit dem erforderlichen Personal, aus der Militär-, der Eisenbahnverwaltung, dem Telegraphenwesen und der Post entnommen, zur Bildung eines Stabs versehen wird. Unter diesem Linien-Kommandanten stehen die Bahnhof-Kommandanturen, an deren Spitze Stabsoffiziere oder Hauptleute aus dem inaktiven Stande gestellt werden. Diese Bahnhof-Kommandanturen haben unter sich den Lokalverkehr für Truppen, Munition, Proviant u. s. w. zu leiten, und sind für denselben verantwortlich. Diese Kommandanturen werden auf den Hauptlinien als mobil und auf den wichtigen Seitenlinien als immobil nach Bedarf errichtet, und zwar in bestimmten Entfernungen und an solchen Orten, die Eisenbahnknotenpunkte sind. Sie haben neben der vorerwähnten Aufgabe noch die Requisitionsscheine zu prüfen, zu verlängern und neu auszustellen, Marschrouten zu ertheilen, Einquartierungen vorzunehmen, Lazarethe, Magazine und Verpflegungsanstalten zu errichten und alles zu thun, was einer raschen Vorwärtsbewegung der Truppen förderlich ist. Ihre Verantwortlichkeit ist keine geringe, weßhalb sie auch mit großen Vollmachten ausgerüstet werden.

---

**Deutsches Reich.** (Die Stahlbronce.) In einer deutschen Korrespondenz des „Russischen Invaliden" liest man:

Die Stahlbronce des österreichischen Generals Uchatius wurde anfänglich in Deutschland mit dem größten Mißtrauen angesehen, welches jetzt geschwunden ist. Kompetente Persönlichkeiten der deutschen Artillerie zeigen sich mehr und mehr dem neuen Metall zugethan, und, wie es heißt, läßt das Artillerie-Komite in Berlin bereits 2 Geschütze aus Stahlbronce herstellen, welche demnächst ernstlichen Versuchen unterworfen werden sollen. Fallen dieselben günstig aus, so würde man Stahlbronce zur Fabrikation neuer Festungs- und Marine-Geschütze verwenden, und auf diese Weise den ungeheuren Vorrath an Bronce, der sich in den deutschen Arsenälen findet, vortheilhaft verwerthen können.

---

## Sprechsaal.

### Zur Wahl des Oberfeldarztes.

Wohl die meisten der jüngern Sanitätsoffiziere haben mit Bedauern vernommen, daß Herr Oberstlieutenant Dr. Göldlin bei der Wahl des Oberfeldarztes übergangen worden. Ohne dem gegenwärtigen Herrn Oberfeldarzt in irgend einer Weise zu nahe treten zu wollen, können wir versichern, daß Herr Oberstlieut. Göldlin die volle Sympathie besonders der jüngern Generation der Militärärzte besitzt, und wir können nicht umhin, bei dieser Gelegenheit den Wunsch auszudrücken, derselbe möge uns als Instruktor der Militärsanität, um die er sich so verdient gemacht, auch ferner erhalten bleiben.

Ein Militärarzt.

---


**Militair-Scheiben und Formulare**
liefert am besten und billigsten
**Gustav Kühn,** Hoflieferant in Neu-Ruppin.
**Preiscourante gratis und franco.**

Soeben ist erschienen und vorräthig in der **Schweighauser'schen Sort.-Buchhandlung** (G. & F. Festersen) in **Basel:**

**Karte der Militärkreise der Schweiz,**
enthaltend
die Territorial-Eintheilung und die Numerirung der Truppen-Einheiten und der combinirten Corps.
**Preis Fr. 3. 60 Cts.**

**Durch jede Buchhandlung zu beziehen.**

**Bis jetzt sind 5 Bände erschienen (A bis Eleganz).**

Eben eingetroffen bei **J. Schultheß,** Buchhandlung für Militärliteratur in **Zürich:**

**Die deutsche Artillerie** in den Schlachten und Treffen des deutsch-französischen Krieges 1870/1871:
1. Heft: Das Treffen von Weißenburg. Von E. Hoffbauer, Major. Mit 1 Plan u. 1 Karte. Fr. 2. 70.
2. Heft: Die Schlacht bei Wörth. Von Leo, Hptm. Mit 1 Plan und 1 Karte . . . . Fr. 4. 80.

**Hoffmeister,** Lieut. Das europäische Rußland. Fr. 1. 60.

**von Verdy du Vernois,** Oberst. Beitrag zum Kriegsspiel. Mit 1 Plan . . . . . Fr. 2. —

Verlag von **E. S. Mittler & Sohn** in **Berlin.**